

Ungenutzte erneuerbare Energiepotenziale im Landkreis Berchtesgadener Land und ihre Bedeutung für das Ziel:



„energieautark 2030“

Dr. Bernhard Zimmer

Bayerisches Institut für
nachhaltige Entwicklung

Hosemannstraße 28
83451 Piding

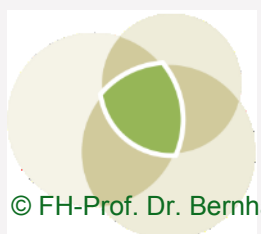
zimmer@bifne.de

Inhalt



- **Ziel: „energieautark 2030“**
- **Bilanzraum: Berchtesgadener Land**
- **ungenutzte erneuerbare Energiepotenziale**
- **Kann das Ziel erreicht werden?**

Alle Ergebnisse sind vorläufige Ergebnisse, sie entsprechen dem Stand des Projektes: „integriertes Klimaschutzkonzept Berchtesgadener Land“ vom Oktober 2012 und wurden in der 2. Regionalkonferenz öffentlich vorgestellt.

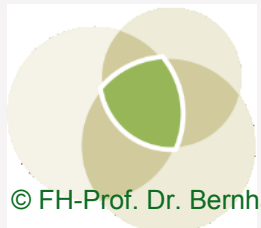


Ziel: 2030 - energieautark



Kreistagsbeschluss des Landkreises im Jahr 2001:

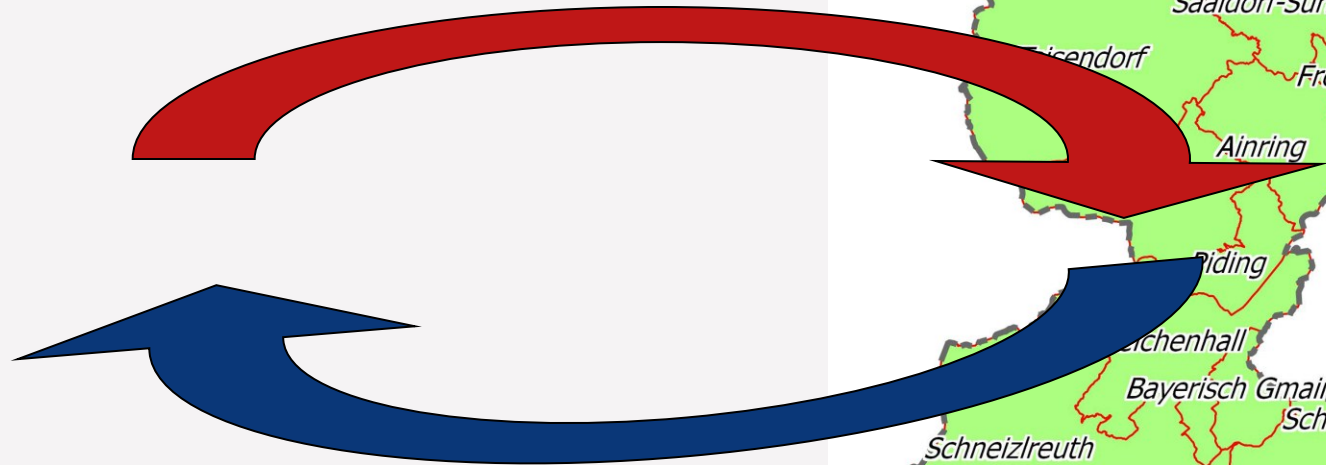
Ziel ist es, die Energieversorgung des Landkreises Berchtesgadener Land bis zum Jahr 2030 vollständig auf erneuerbare Energieträger umzustellen.



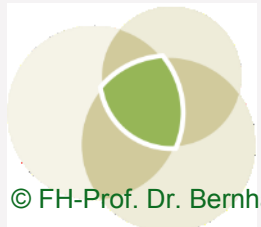
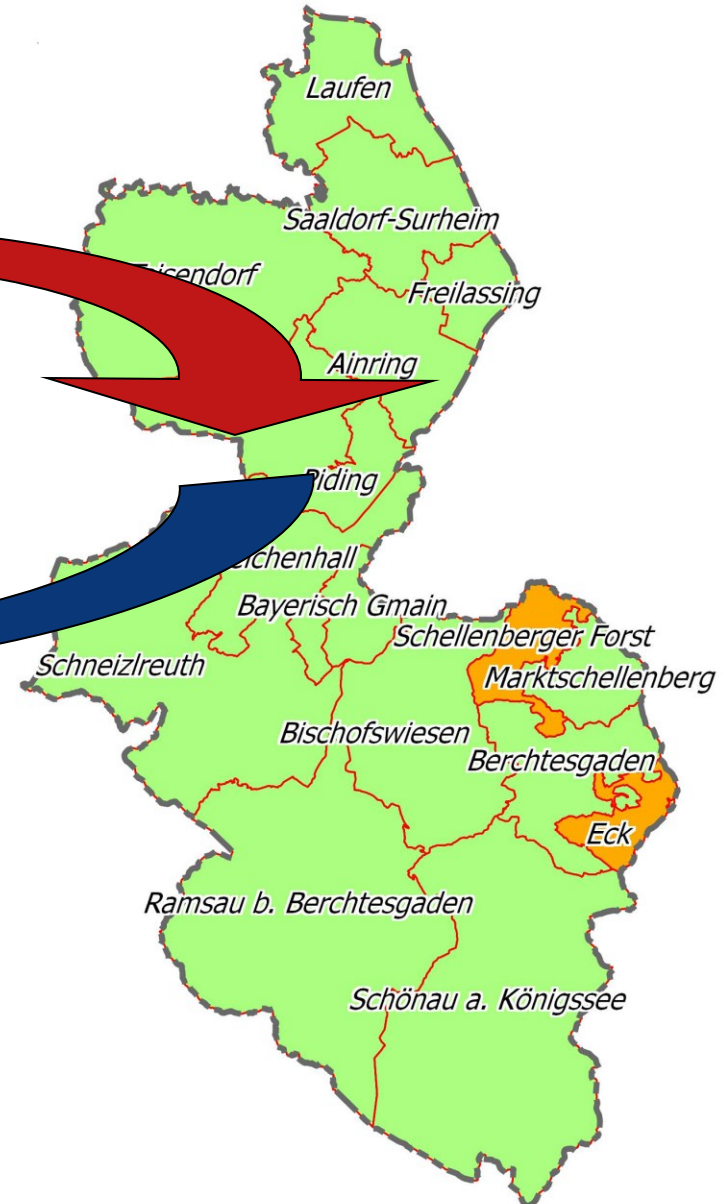
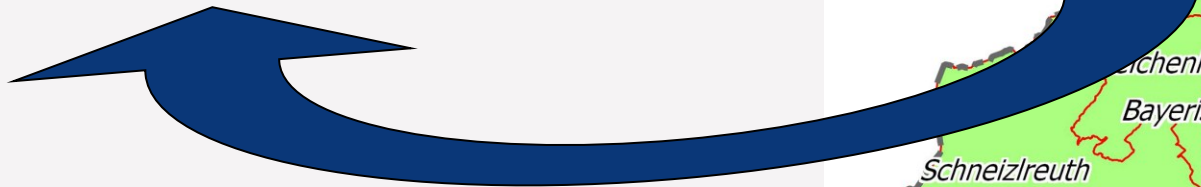
Bilanzraum: Berchtesgadener Land - BGL



Stoff- bzw. Energieströme

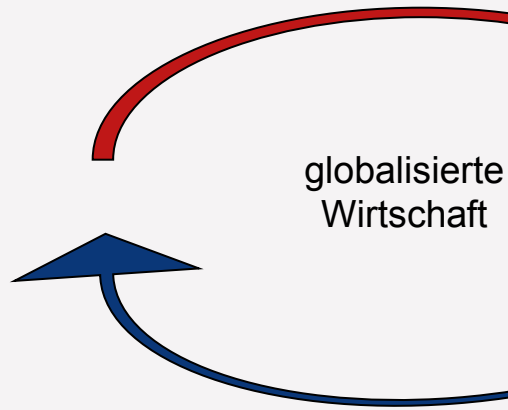


Finanzströme

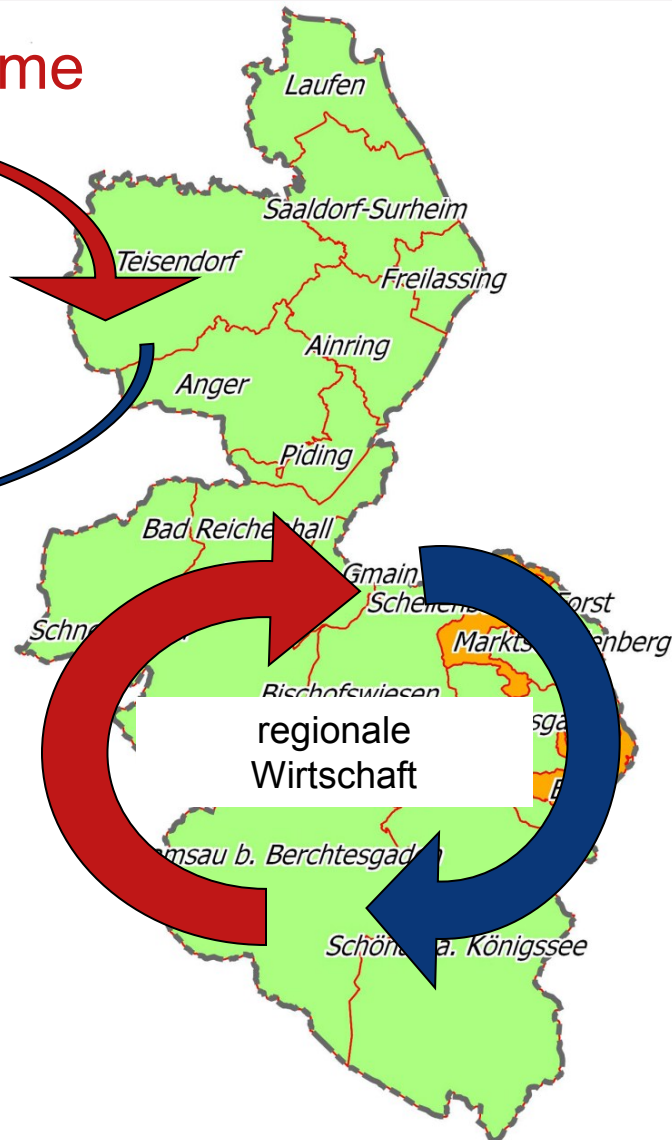


Klimaschutz durch Nachhaltigkeit

Stoff- bzw. Energieströme



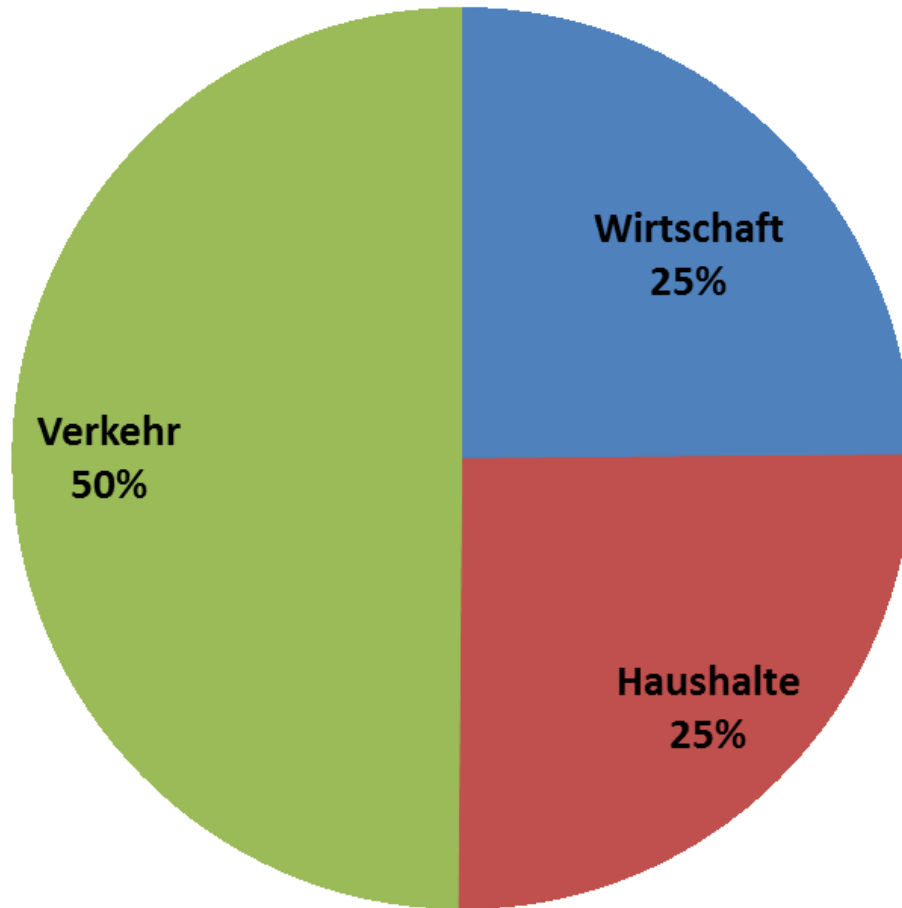
Finanzströme



0 2500 5000 m



BGL - Endenergieverbrauch 2010



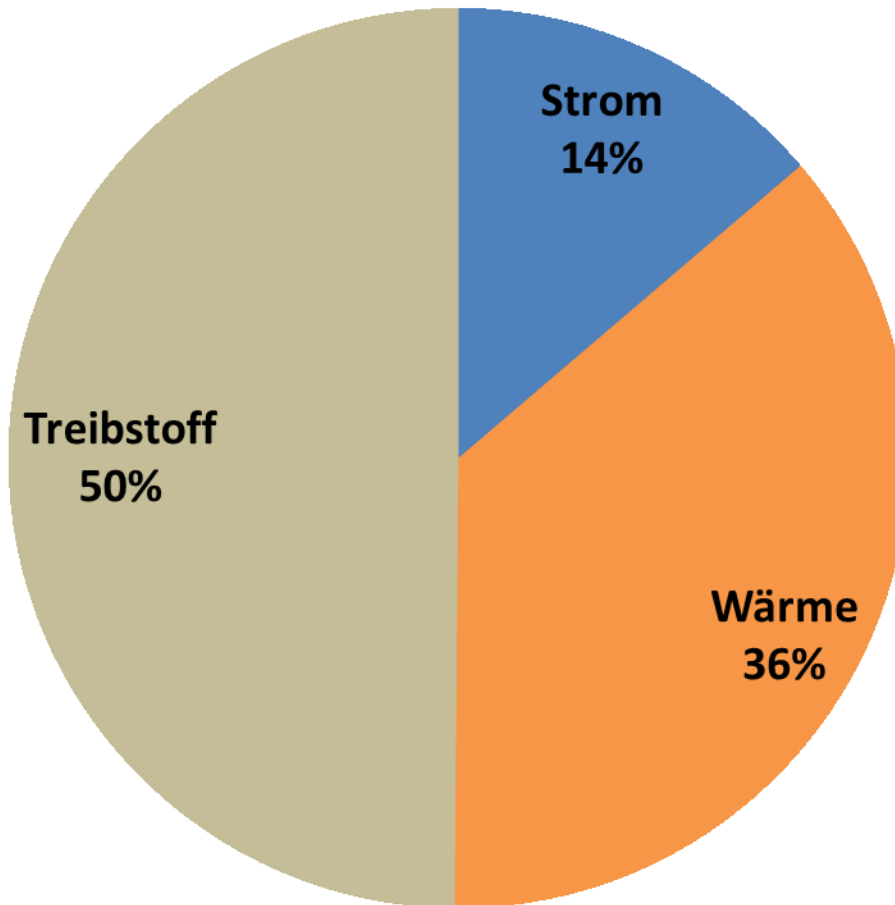
In Summe hat der
Landkreis BGL
im Jahr 2010

3.409 GWh

Energie „verbraucht“



BGL – Energieverbrauch (Nutzungsart)



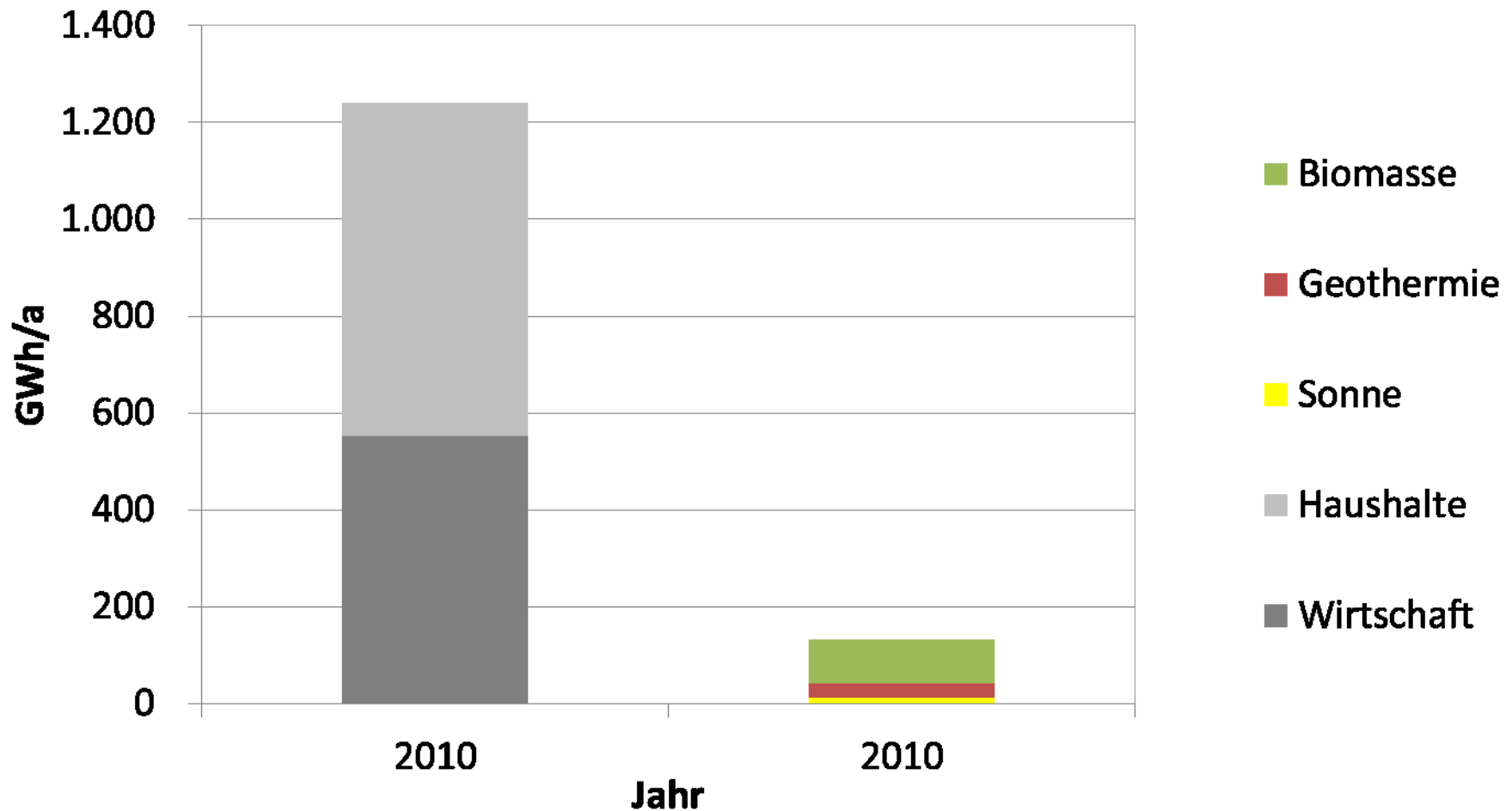
In Summe hat der
Landkreis BGL
im Jahr 2010

3.409 GWh

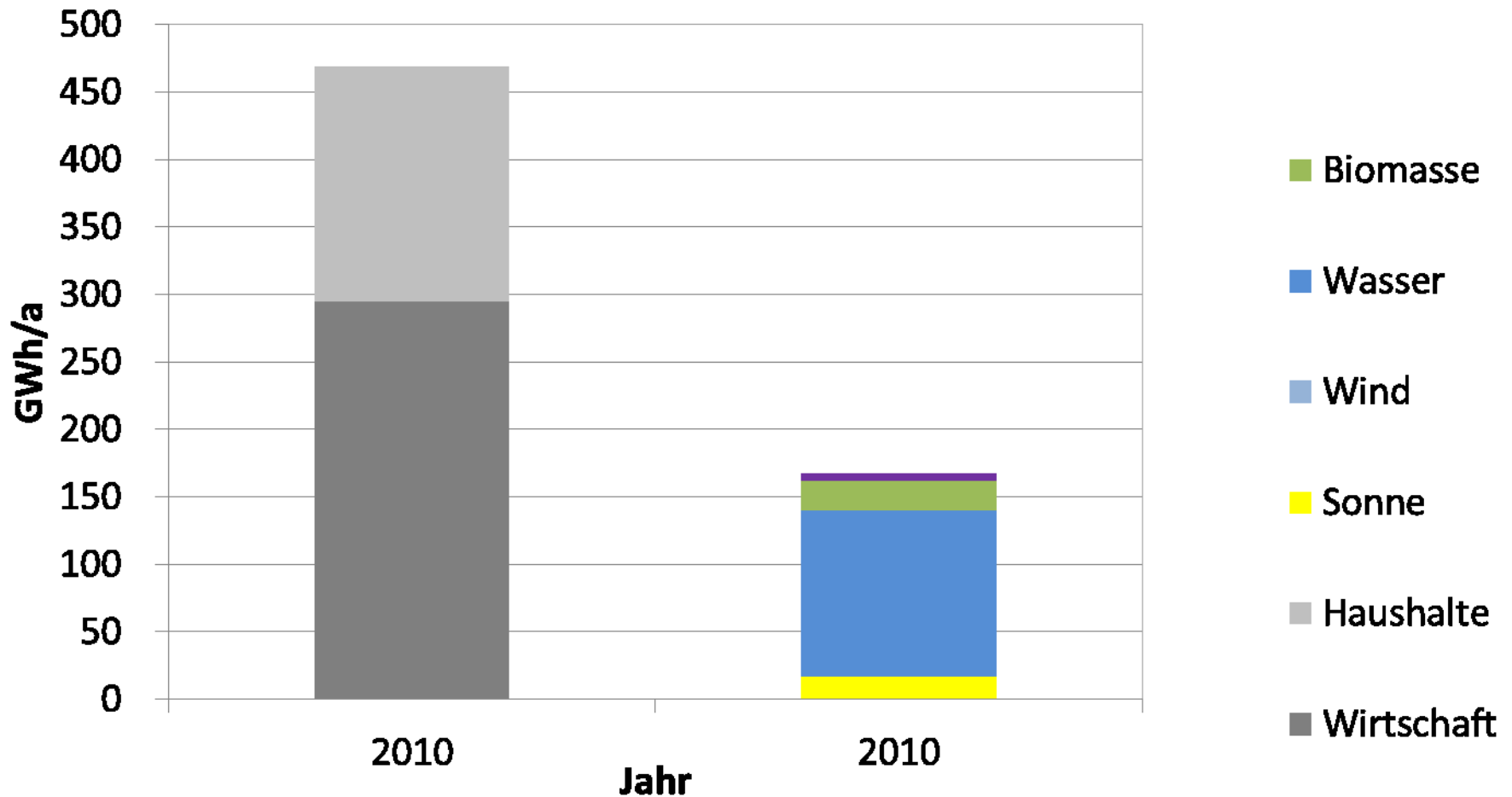
Energie „verbraucht“



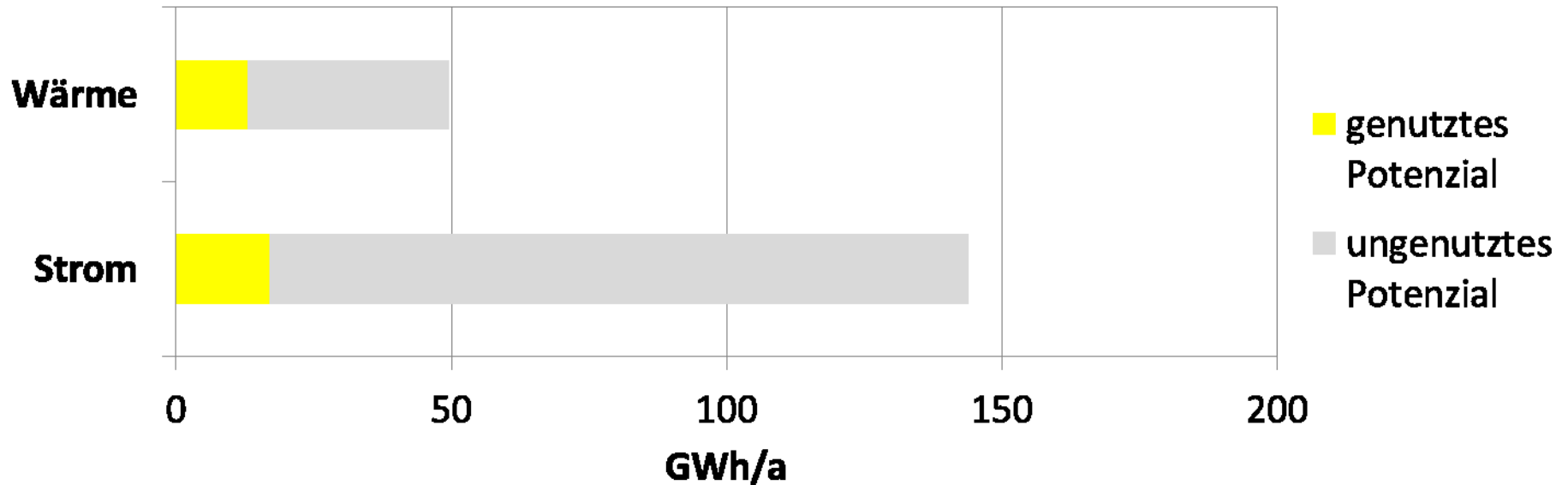
BGL₂₀₁₀: 11% regional erzeugte Wärme



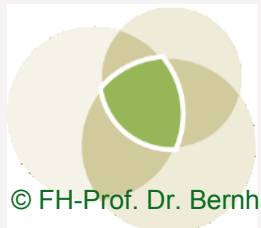
BGL₂₀₁₀: 34% regional erzeugter Strom



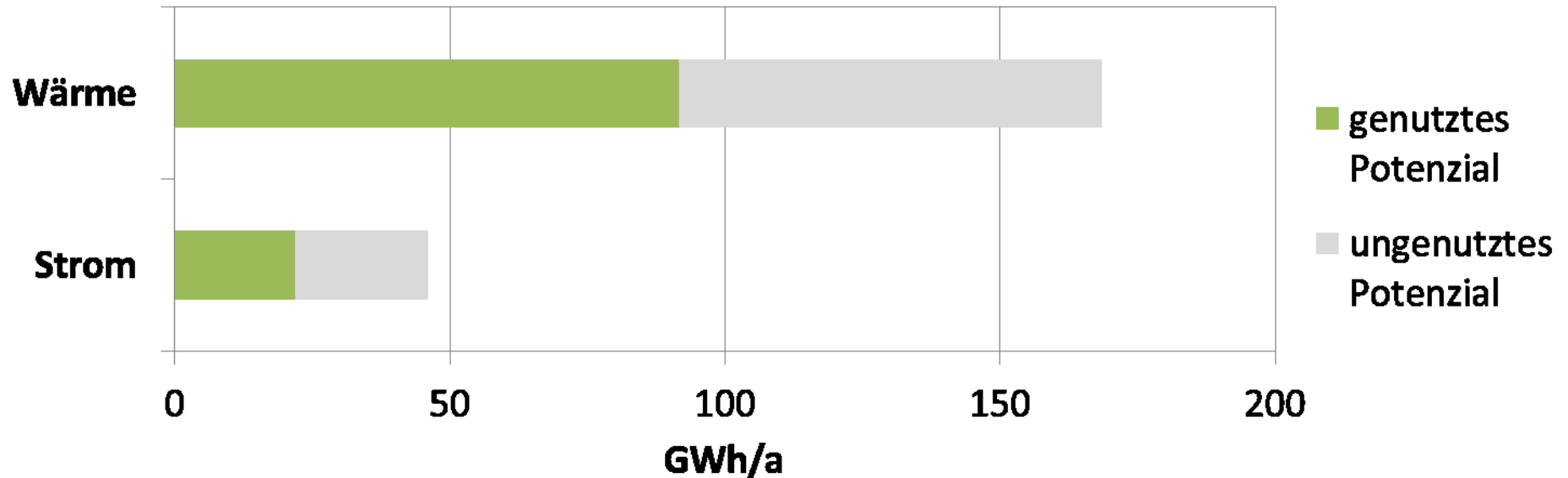
BGL: Potenziale „Sonne“



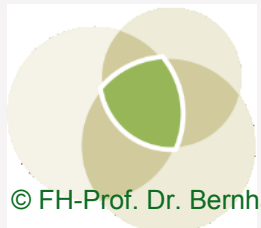
- ca. 163 ha verfügbare Photovoltaik-Dachfläche (= 23% der gesamten Dachfläche)
- ca. 15 ha verfügbare Solarthermie-Dachfläche (= 2% der gesamten Dachfläche)



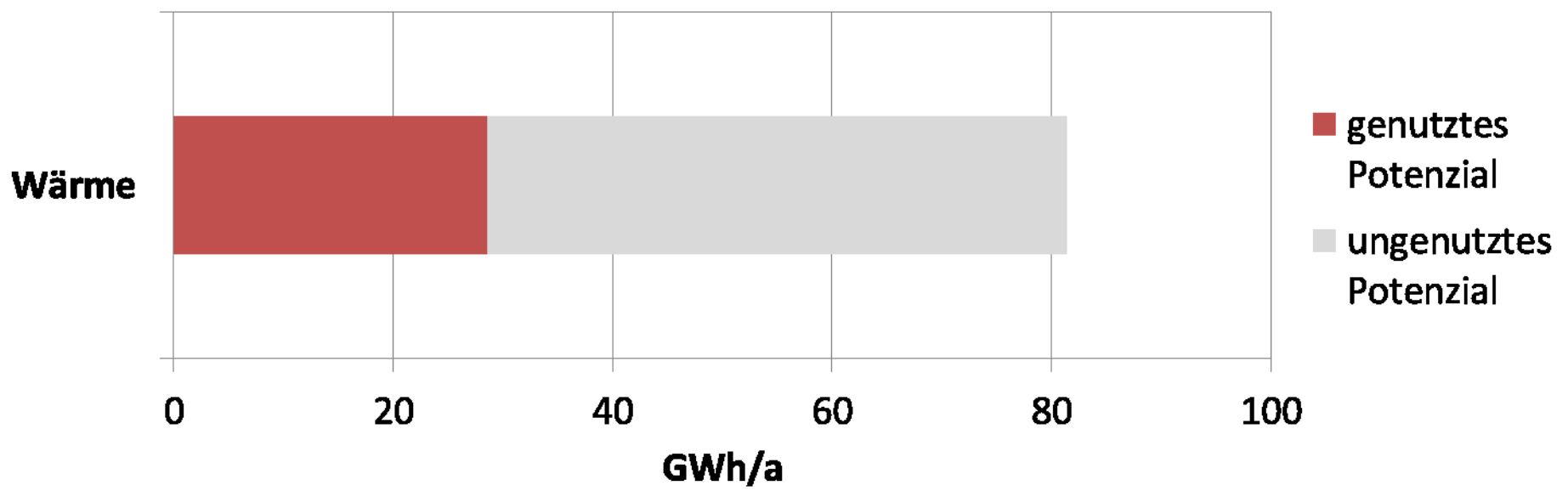
BGL: Potenziale „Biomasse“



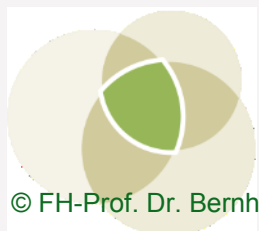
- ca. 5% zusätzlich nutzbarer Anteil von Ackerfläche und Grünland
- ca. 50% zusätzlich nutzbarer Anteil von Gülle und Mist
- ca. 7.700 t/a Grüngut, ca. 28 t/a Sperrmüll, ca. 6.600 t/a Biomüll
- ca. 35 GWh/a Energieholzpotenzial



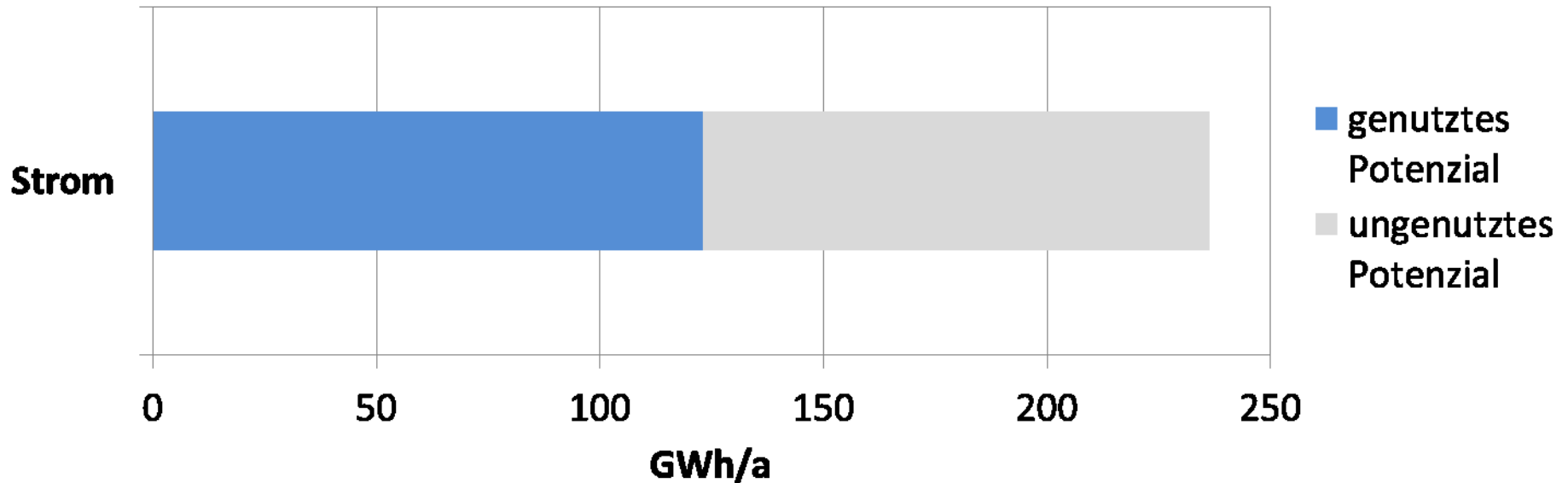
BGL: Potenziale „Geothermie“



- oberflächennahe Geothermie (Wärmepumpen) für 15 % der Wohnfläche
- Potenzial für Tiefengeothermie ?



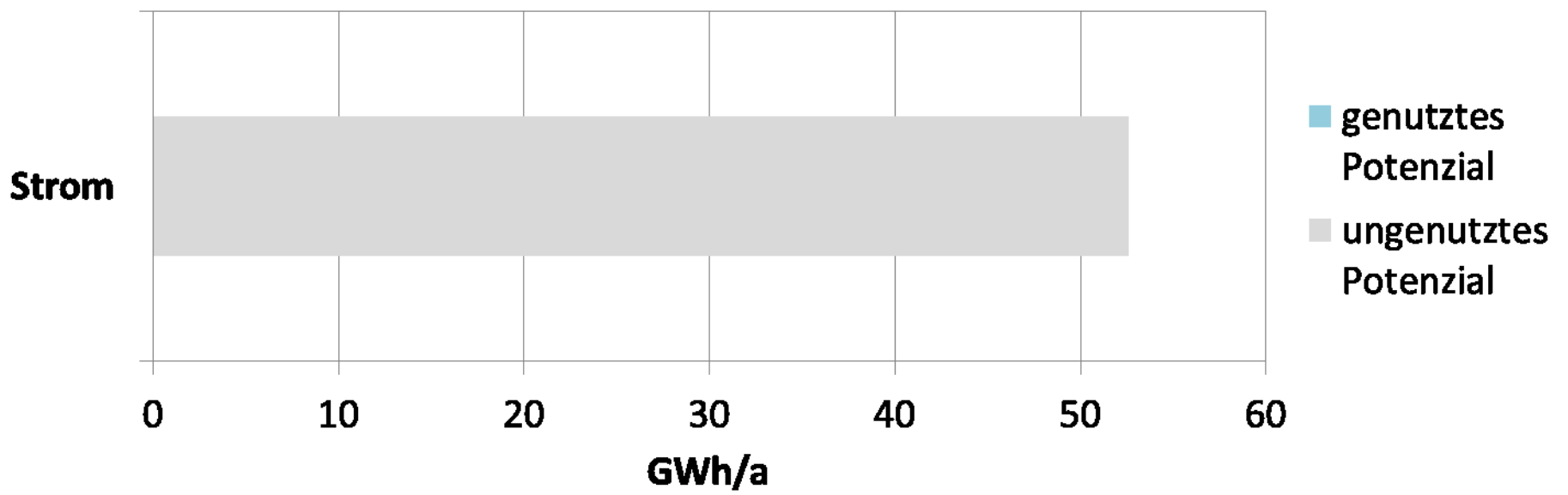
BGL: Potenziale „Wasser“



- ca. 37 GWh/a Repowering und technische Ertüchtigung bestehender Anlagen
- ca. 7 GWh/a Reaktivierung von stillgelegten Anlagen
- ca. 45 GWh/a Neubau Salzach - Flusskilometer 56,1
- ca. 24 GWh/a Erneuerung Kraftwerk (Max Aicher)



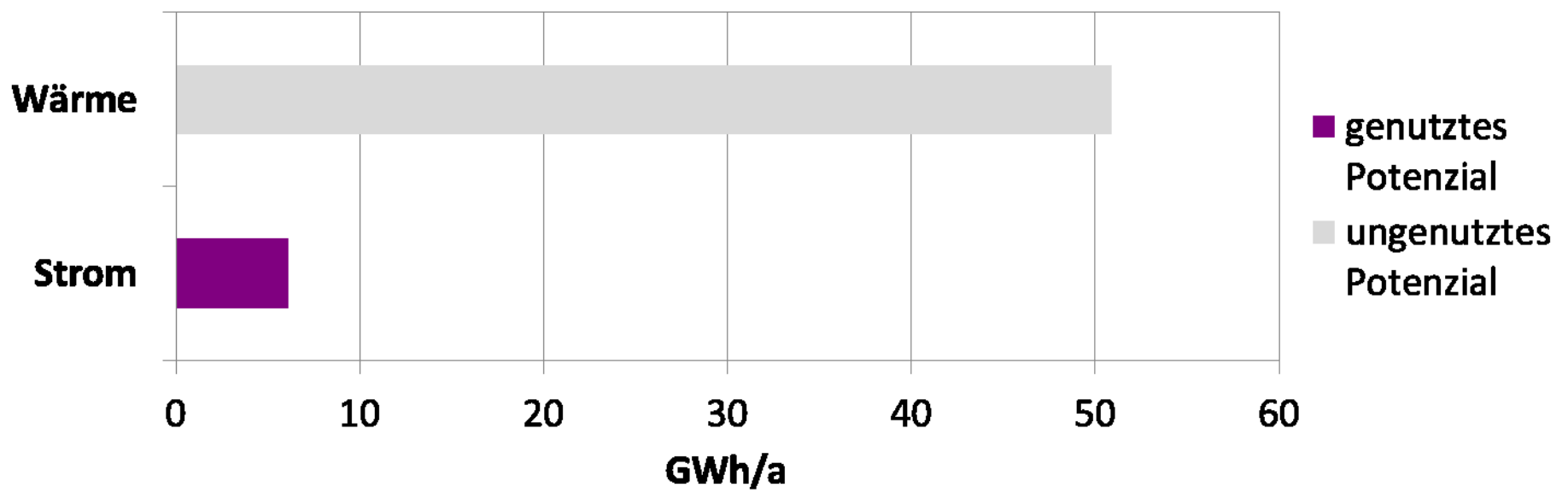
BGL: Potenziale „Wind“



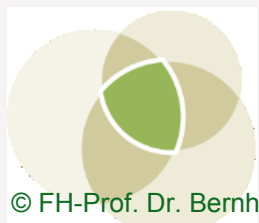
- In Suchräumen ca. 9 – 15 Anlagen laut Gutachten möglich
Annahme: 9 Windenergieanlagen (WEA)
- Weiteres Potenzial in Restriktionsräumen vorhanden, aber unberücksichtigt
- Untersuchungen des Planungsverbandes sind noch nicht abgeschlossen;
betrifft alle Standorte südlich der Autobahn (Ausschlussgebiet)



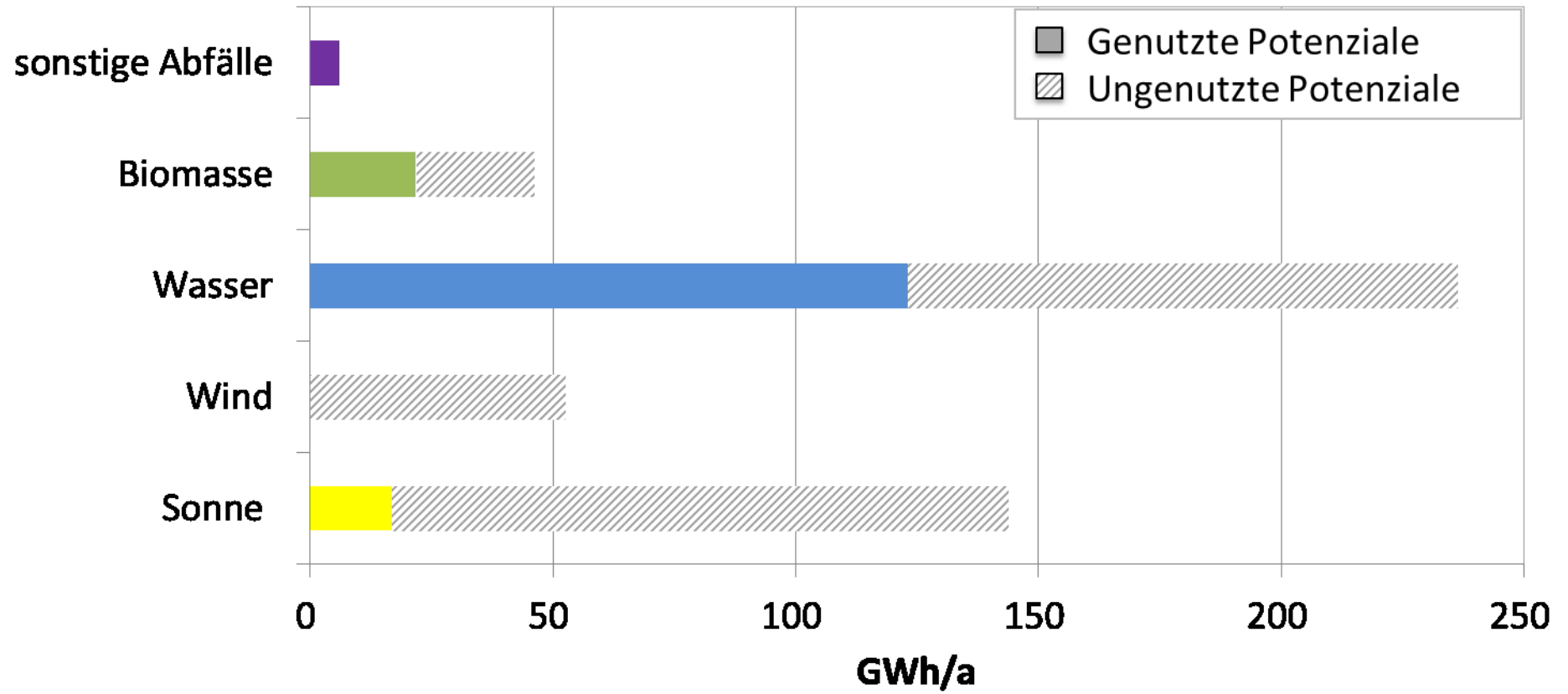
BGL: Potenziale „sonstige Abfälle“



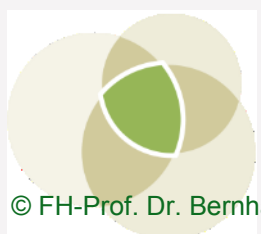
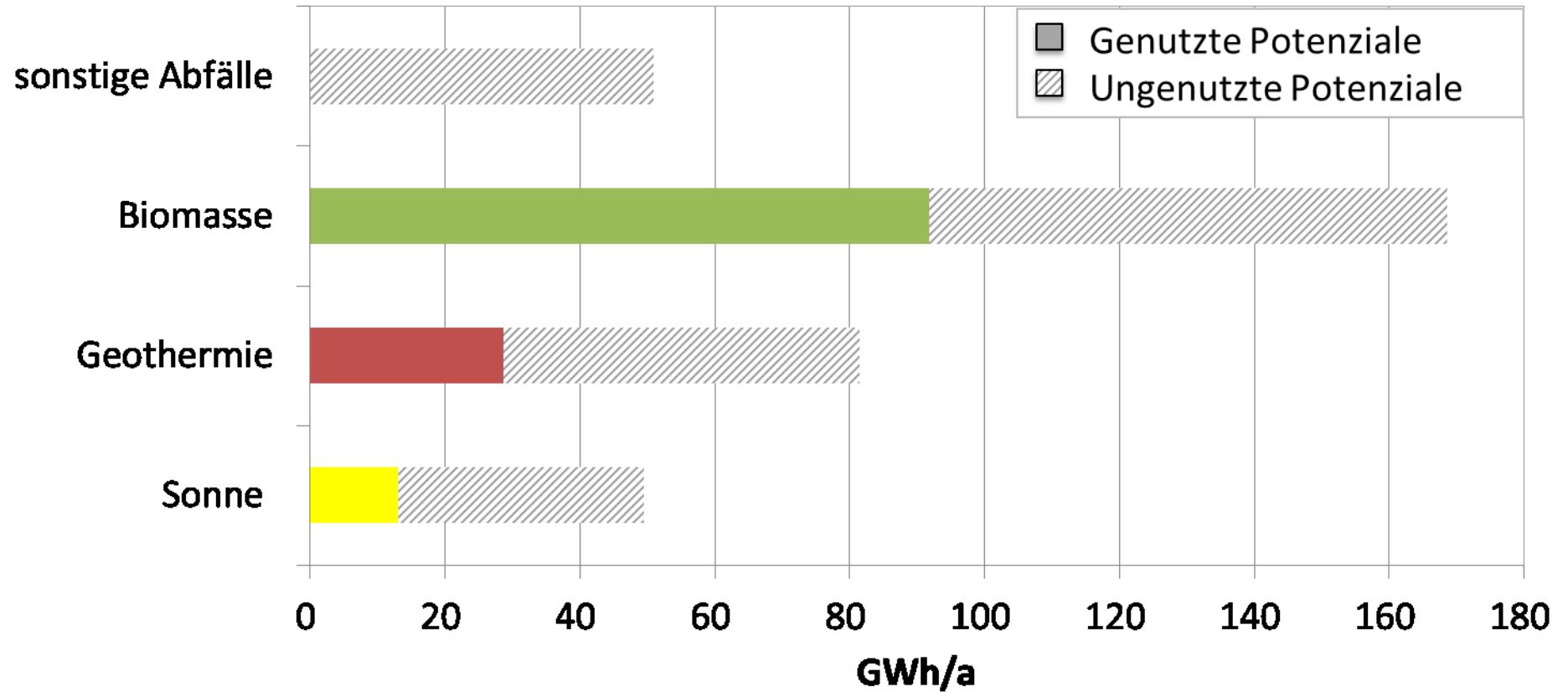
- ca. 18.000 t/a Abfall wird in Burgkirchen thermisch und elektrisch verwertet



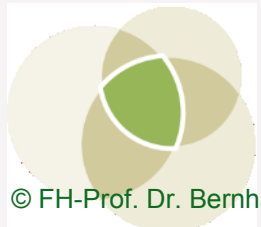
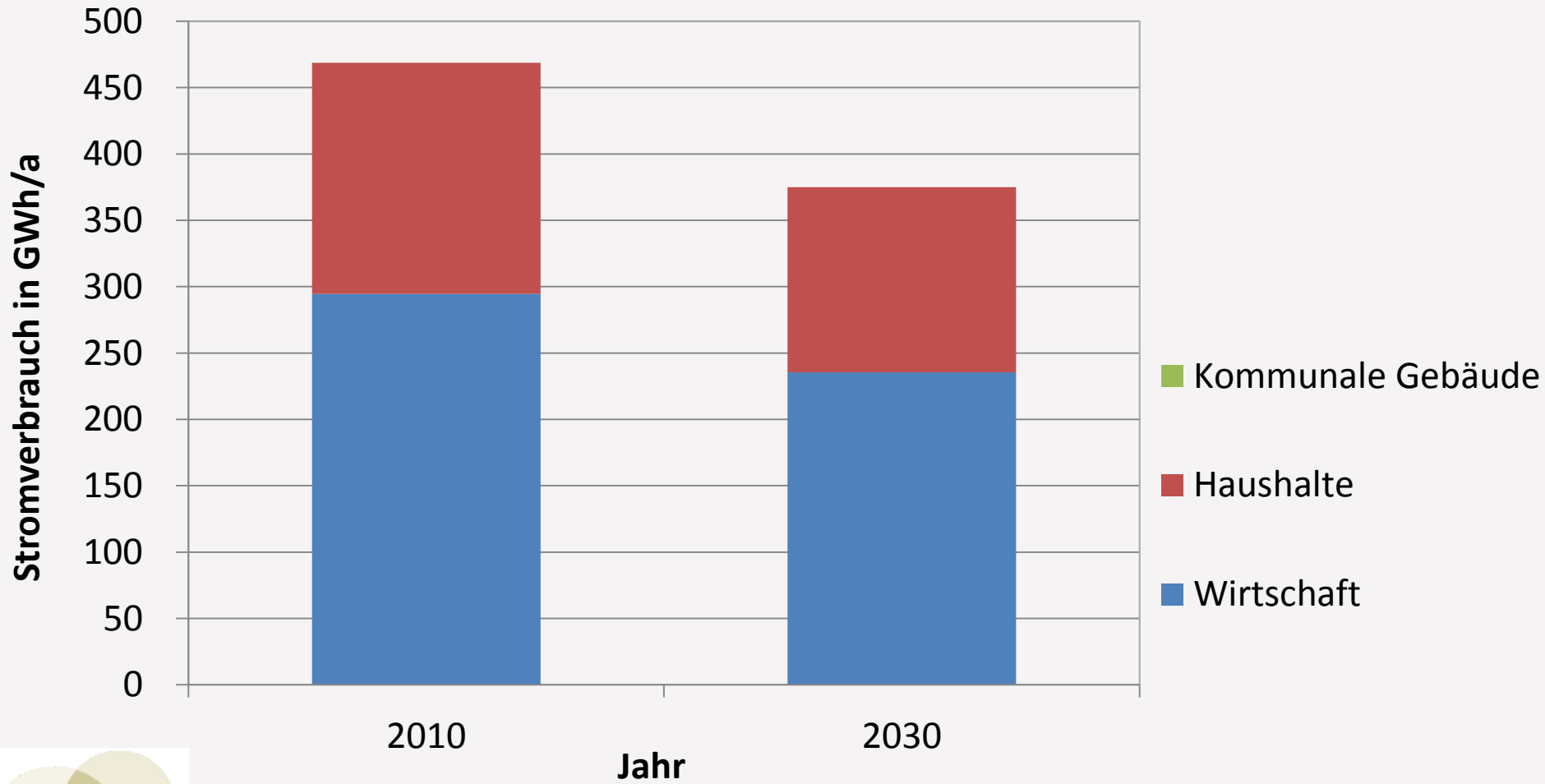
BGL: Potenziale „Stromerzeugung“



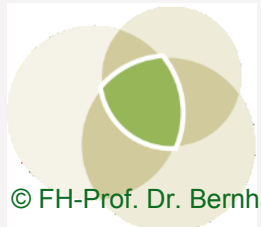
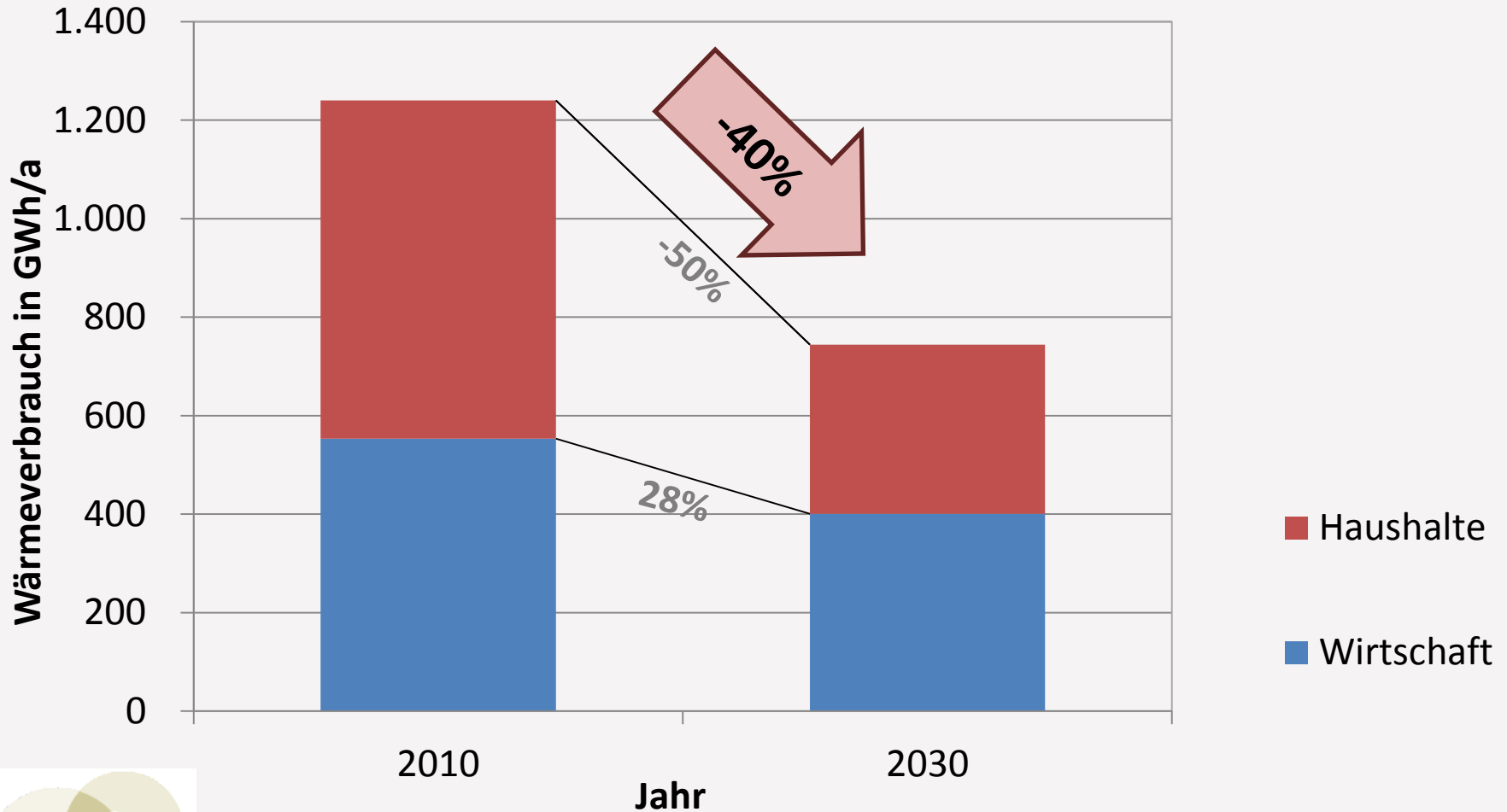
BGL: Potenziale „Wärmeerzeugung“



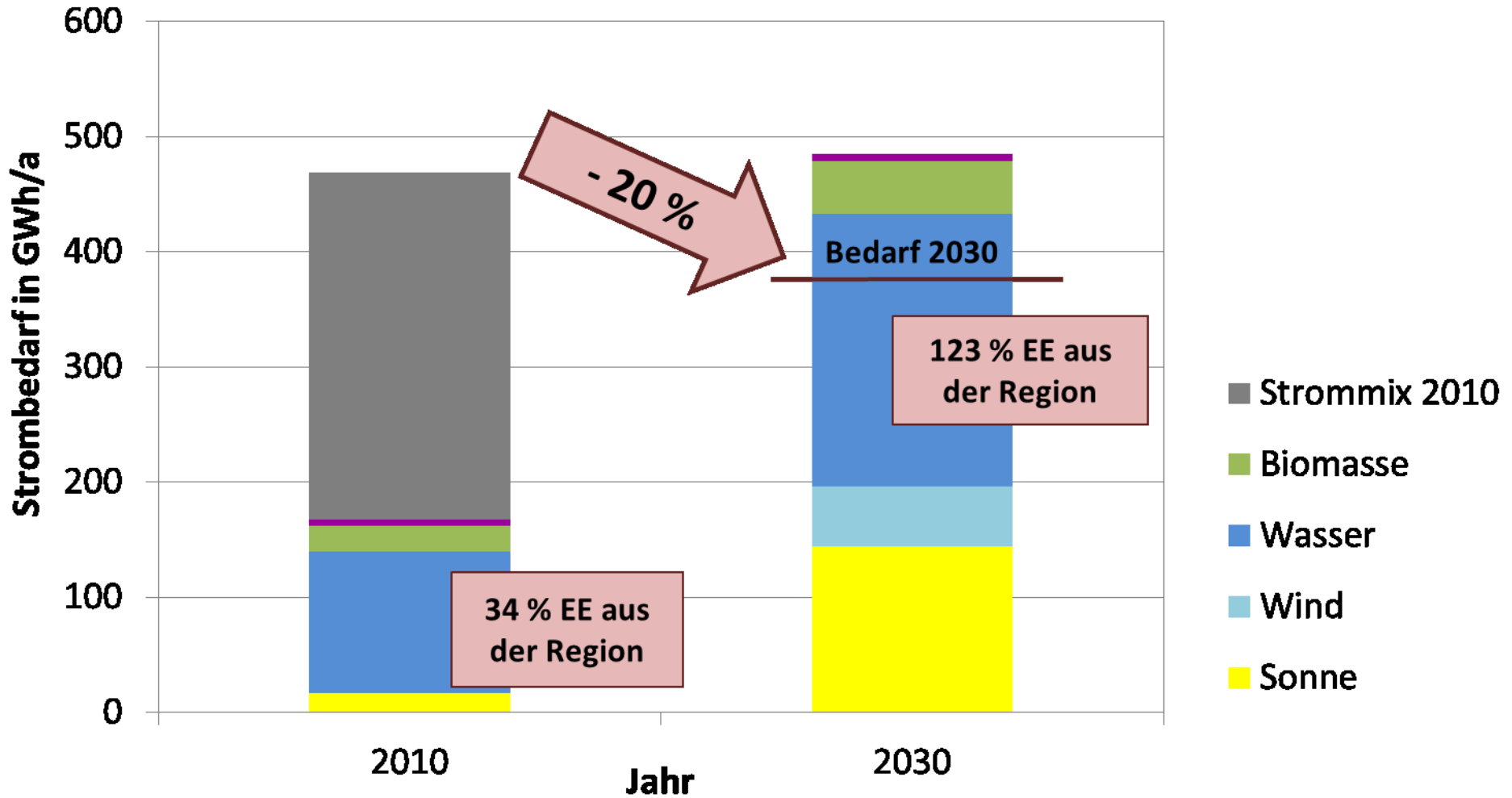
Stromeinsparung bis 2030 nach Sektoren



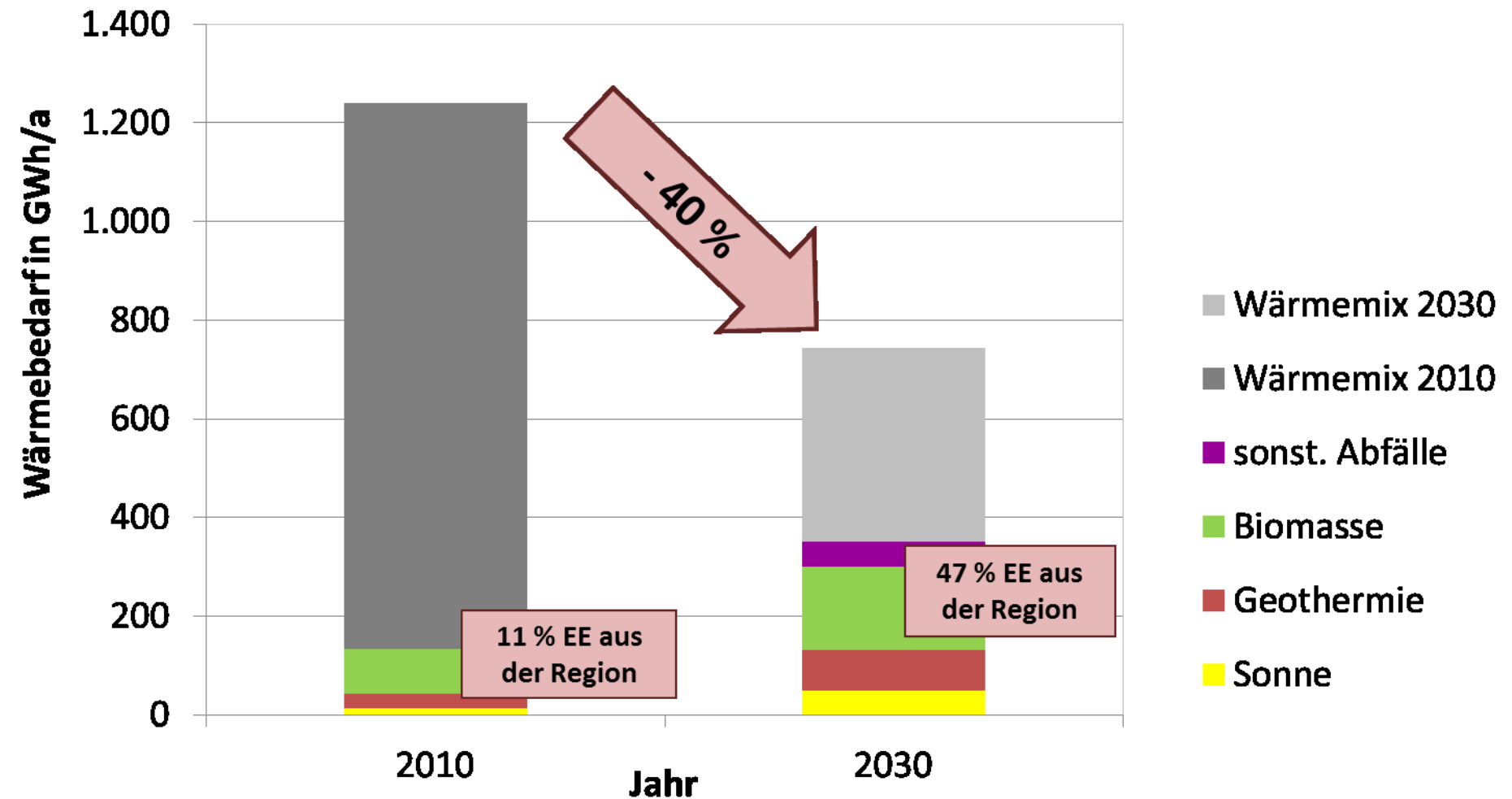
Wärmeeinsparung bis 2030 nach Sektoren



BGL₂₀₃₀: Szenario „Strom“



BGL₂₀₃₀: Szenario „Wärme“



Ziel: BGL₂₀₃₀ - energieautark



Kann das Ziel erreicht werden ?

